



⇒ Vereinigung Cerebral Basel intern

Die Geschäftsstelle bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ich bin ab 03. Januar 2022 wieder für Sie da. Ich wünsche Ihnen allen schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



Schwerpunkte und Projekte der Vereinigung Cerebral Basel ab 2022

Nach der Übergabe der Trägerschaft des Wohnhauses Blotzi 10 und dem definitiven Rechnungsabschluss im Jahr 2022 stehen ab Frühjahr Ressourcen zur Verfügung. Wir machten uns Gedanken darüber, wie sich die Vereinigung Cerebral **künftig ausrichten soll**. Hier die wichtigsten, noch nicht im Detail durchdachten Schwerpunkte:

Generell gilt: Die Bedürfnisse von Betroffenen und Angehörigen sind zentral und handlungsleitend. Projekte werden nicht im Alleingang, sondern immer in Kooperation mit Selbstbetroffenen, Angehörigen und/oder anderen Organisationen lanciert.

- **Bedürfnisumfrage** bei den Mitgliedern: Wo drückt der Schuh? Welche Projekte und Dienstleistungen wären hilfreich und nötig? Wer würde unterstützen?
- **Mitgliederwerbung:** Die Vereinigung Cerebral Basel hat wenig **selbstbetroffene Mitglieder**. Der Einbezug von Selbstbetroffenen bei Projekten oder der Realisierung von Angeboten ist wichtig.
- Engere **Kooperation** mit anderen Organisationen und Fachstellen (z.B. Pro Infirmis, Stiftung Mosaik, Procap, Insieme, Behindertenforum usw.) – gemeinsame Aktivitäten, gemeinsame Projekte?
- Bei Bedarf **Angehörigengruppe/Selbstbetroffengruppe** – Raum für Austausch schaffen, themenspezifische Informationen, Projekterarbeitung, Stellungnahmen, gemeinsame Aktivitäten usw.

- Junge Menschen mit und ohne Behinderungen **zusammenbringen** (z.B. Student*innen und junge Menschen mit Behinderungen).
- Thema **Entlastung** (Entlastung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen und/oder hohem Pflegebedarf): Welche Angebote für Kinder und Erwachsene gibt es? Wo bestehen Lücken, welches sind die Bedürfnisse (Tages-, Nacht-, Wochenend- oder Ferientlastung, Pflege)? Angebotserweiterung in Kooperation mit anderen Organisationen und Institutionen.
- Thema **Leben mit Assistenz/persönliches Budget:** Die Hürden des persönlichen Budgets der Behindertenhilfe BS und des IV-Assistenzbeitrags sind für Menschen mit Behinderungen sehr hoch. Beide Leistungen sind zu wenig bekannt. Es fehlt eine **regionale Koordinationsstelle Assistenz, ein Assistenzbüro**, welches den Betroffenen **konkrete Unterstützung/Coaching** im Alltag bei der Administration, bei Personalfragen, der Planung usw. anbietet. Dies als Ergänzung zu den bestehenden Assistenzberatungen von Pro Infirmis, Procap und Mosaik. Klärung bei Betroffenen, wo der Bedarf liegt, Einbezug von Betroffenen!
- Weiterführung/Ausbau von zielgerichteter **Informationsvermittlung** (Newsletter, Website, div. Listen), Weiterführung **DISCO** und **Elternoase**, Weiterführung/Ausbau **Beratung** von Mitgliedern, **Sozialpolitische Aktivitäten**.

Finanzierung Hippotherapie für Menschen mit cp – ein Erfolg!!



Auf Anregung eines unserer Mitglieder gelangte ich im Herbst 2020 an Inclusion Handicap, die Stiftung Cerebral und die Vereinigung Cerebral Schweiz.

Gemeinsam mit Expert*innen aus den Bereichen Hippotherapie und Medizin setzten wir uns beim BAG dafür ein, dass die Leistungspflicht der Krankenversicherung für Hippotherapie auf CP-Betroffene ausgeweitet wird. Am Klausentag haben wir dann die erfreuliche Nachricht erhalten, dass

das Bundesamt für Gesundheit die Krankenpflege-Leistungsverordnung zur Hippotherapie ab 1.1.22 anpasst. **Hippotherapie wird nicht mehr nur bei Multiple Sklerose, sondern neu auch bei Cerebralparese und Trisomie 21 durch die Krankenversicherer finanziert.** Dieser Erfolg ist sicherlich auch ein Verdienst der guten Koordination von den zahlreichen involvierten Expert*innen und dem «an einem Strick ziehen» aller Beteiligten.

⇒ Sozialpolitik

Betreuende Angehörige – Massnahmen wie Kurzurlaub oder Betreuungsentschädigung



Um die Pflege von gesundheitlich beeinträchtigten Angehörigen besser mit einer beruflichen Tätigkeit vereinbaren zu können, hat der Bundesrat einen Aktionsplan zur Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger verabschiedet. Diese Massnah-

men werden mit dem Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung umgesetzt (ich habe bereits früher darüber berichtet). Die wichtigsten Neuerungen sind der **Kurzurlaub** und die **Betreuungsentschädigung**. Da Mitglieder dazu immer wieder Fragen haben, hier [Fragen und Antworten](#) zum Thema.

men werden mit dem Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung umgesetzt (ich habe bereits früher darüber berichtet). Die wichtigsten Neuerungen sind der **Kurzurlaub** und die **Betreuungsentschädigung**. Da Mitglieder dazu immer wieder Fragen haben, hier [Fragen und Antworten](#) zum Thema.

⇒ Veranstaltungen Vereinigung Cerebral Basel

Rückschau auf die Elternose vom 25.11.2021 zum Thema unklare oder fehlende Diagnosen



Hier einige Punkte des Referats von Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Peter Weber, UKBB, zusammengefasst:

- Für Eltern ist es weniger wichtig zu wissen, um welche Behinderung/Krankheit es sich handelt, sondern was diese für die Zukunft bedeutet.
- Die ethischen Prinzipien sind wichtig: Respekt der Autonomie, resp. der Selbstbestimmung des Patienten, Schadensvermeidung (Nebenwirkungen, Beeinträchtigung der Lebensqualität), Fürsorge, Gerechtigkeit.
- Patient*innen und Angehörige haben immer auch ein Recht auf Nichtwissen!

Dr. med. Andreas Wörner, Rheumatologie UKBB:

- Von seltener Krankheit spricht man, wenn sie <1:2000 in der Bevölkerung vorkommt. Aktuell sind rund 8'000 verschiedene Krankheiten bekannt. Eine von 12 Personen leidet an einer seltenen Krankheit.

- Die Nationale Koordination Seltene Krankheiten (Kosek) will die Versorgung von Patient*innen mit seltenen Krankheiten und die Kommunikation unter den Spezialisten verbessern
- Seltene Krankheiten sind chronische Krankheiten, die eine Versorgung und Zusammenarbeit über das ganze Leben bedeuten.
- Der besondere Bedarf muss anerkannt werden (genügend Zeit für die Untersuchungen und Behandlungen).
- In der Schweiz gibt es 9 Zentren für seltene Krankheiten. Das UKBB und das USB sind ebenfalls involviert – Transitionsprechstunden (Übergang von der Kinder-/Jugendbetreuung in die Erwachsenenbetreuung) werden angeboten und sind wichtig!

Frau Dr. Jacqueline de Sá stellt PRORARIS, die Allianz für seltene Krankheiten vor. Lesen sie mehr dazu [hier](#).

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Zum jetzigen Zeitpunkt ist unklar, welche Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können.

02. April 2022	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
11. Juni 2022	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
10. September 2022	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel
05. November 2022	Disco	18.30 Uhr, Quartierzentrum Bachletten, Basel

⇒ Diverses:

Behindertengerechte Haltestellen verzögern sich erneut



Der Bund gibt vor: Bis 2023 müssen alle Haltestellen des öffentlichen Verkehrs so umgebaut werden, so dass mobilitätseingeschränkte Menschen alleine einsteigen können. Das besagt das nationale Behindertengleichstellungsgesetz. Seit einigen Monaten laufen darum auch in Basel die Arbeiten, die Haltestellen zugänglich zu ma-

chen. Laut der Basler Regierung verzögern sich diese Arbeiten aber nun. Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben würden zwar voranschreiten, habe aber «aus verschiedenen Gründen» an Tempo verloren, heisst es in der Mitteilung. So könnten nicht alle Haltestellen bis Ende 2023 umgebaut sein. Es müssten weiterhin technische Hilfsmittel wie die Klapprampe genutzt werden. Lesen Sie mehr dazu im Artikel der [bz](#).

Behindertenbeauftragte im Universitätsspital Basel



Universitätsspital
Basel

Wieder einmal soll die Stelle der **Behindertenbeauftragten am Universitätsspital** in Erinnerung gerufen werden. Die Behindertenbeauftragte steht für ein barrierefreies Gesundheitsangebot, bei dem die Behandlung der Behinderung angepasst wird. Sie ermittelt spezifische medizinisch-

pflegerische Aspekte, vertritt die Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung und berät die Abteilungen.

Kontakt: Maria Antonia Fahrni, Tel. 061 265 70 44 maria.fahrni@usb.ch.

Das Eintrittsformular für Menschen mit Behinderungen finde Sie [hier](#).

CLÉA Jobplattform via Smartphones nutzen



Ab sofort können Sie die [CléA Jobplattform](#) auch über **Ihre Smartphones** nutzen. Die «**Mobile Webansicht**» ist aber keine App. Sie brauchen nichts extra herunterzuladen, sondern melden sich einfach über

Ihren Internet-Browser mit Ihrem Profil unter <https://assistenzplattform.clea.app> auf der CléA Jobplattform über Ihr Smartphone an. Und schon kann die Suche nach einem Assistenzjob oder einem Assistenzmitglied losgehen.

Medien

- «**Wir möchten eine Stimme für Arbeitgeber*innen sein, die mit Assistenz leben**». Vor 10 Jahren wurde der Assistenzbeitrag eingeführt. Mit der Anstellung von persönlichen Assistent*innen nehmen Assistenznehmende allerdings auch eine neue Rolle als Arbeitgeber ein. Um ihnen eine Stimme zu geben, wurde am 2. Dezember 2020 der Verein InVIEduel gegründet. Lesen Sie das Interview mit der Gründerin des Vereins, **Simone Leuenberger**, [hier](#).

- **«Für einen Wandel im Schweizer Behindertenwesen»** Onlinemagazin das Lamm. Das Behindertenwesen in der Schweiz gewährleiste das Menschenrecht auf Inklusion von Menschen mit Behinderungen nicht, kritisieren „Tatkraft“ und „Inclusion Handicap“. Lesen Sie den interessanten Bericht [hier](#).
- Autorin trotz Handicap: **Johanna Ott** schreibt ihr erstes Buch. Sehen Sie den Beitrag auf [TeleZüri](#) oder auf [20Minuten](#).
- Das **Magazin hüt&morn** der BLKB begleitet den Rollstuhlfahrer Markus Schley einen Morgan lang durch Basel. Ebenfalls im Magazin ist ein Interview der Präsidentin des Behindertenforums, Christine Bühler. Lesen Sie [hier](#).
- **Interview mit Giulia Brogini**, Leiterin Geschäftsstelle Behindertenpolitik Bund und Kantone zum Tag der Menschen mit Behinderung: «Die Gesellschaft ist noch weit von der Gleichstellung entfernt». Sehen Sie hier das Interview auf [SRF](#).
- **Heldä vo morn** - 15 Kinder mit Trisomie 21, 15 Familien. Eine Gemeinsamkeit. Unsere Kinder haben ein Chromosom mehr. Sehen Sie den berührenden Gebärden Song von Insieme 21 [hier](#).

Markplatz

- Ein Mitglied hat gratis abzugeben: **sieben Bodys von Jako-o** in der Grösse 128/134 und **zwei Bodys von Zewi**, Grösse 158/164. Es sind alles Kurzarmbodys, vier weisse Bodys, zwei rote und zwei hellblaue. Interessent*innen melden sich bitte auf der Geschäftsstelle Cerebral Basel.
- NachmieterIn gesucht für charmante, rollstuhlgängige 2-Zimmer-Wohnung (53 m²) in Arlesheim. Ab Dezember 2021. Geeignet für Person im Handrollstuhl. Auskunft erteilt Walter Beutler, Telefon 061 703 88 10.

⇒ **Wissenswertes - nützliche Adressen, Informationen und Links für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Interessierte:**



- Verschiedenste Angebote und Anbieter für Menschen mit Behinderungen
- **Ferienangebote** - Link zur Liste der Vereinigung Cerebral Basel
- Link zur Auflistung von **Entlastungsangeboten** für Kinder/Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen
- Freizeitangebote, Beratungsstellen, Hilfsmittellieferanten, Fahrdienste, Vergünstigungen, Bewilligungen usw.

Dies und vieles mehr finden Sie auf der [aktuellen Liste Wissenswertes \(Stand Dezember 2021\)](#).

- ⇒ Auf unserer [Website](#) finden Sie auch aktuelle, oft termingebundene [Informationen](#). Schauen Sie doch ab und zu rein.

15.12.2021/Beat Loosli